

## Kunst schafft Teilhabe

08.05.2019, 17:28 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Stiftung Liebenau*

Presseagentur: *Stiftung Liebenau Kommunikation und Marketing*



Individuell gefertigte Kartengrüße aus Rosenharz

**BODNEGG-ROSENHARZ** – In der Stiftung Liebenau wird Schönheit in Farbe produziert. Frauen und Männer mit Unterstützungsbedarf gestalten im Arbeitsbereich Rosenharz bunt bedruckte Glückwunschkarten. Sie produzieren handgefertigte Unikate zu jedem Anlass.

### Karten sprechen ihre Sprache

Besonders größere Unternehmen sind an den individuell gefertigten Kartengrüßen interessiert. Die Beschäftigten der Kartenwerkstatt Rosenharz drucken Sterne zu Weihnachten, Blumen zum Jubiläum oder kleben liebevolle Trauerkarten, die alles ausdrücken, was mit Worten nicht zu sagen ist. Vielleicht sind die Karten deshalb so besonders. Weil die Frauen und Männer gelernt haben, anders mit der Welt zu kommunizieren - ohne Worte.

### Ankommen ist gar nicht so einfach

Die Fußgänger sind morgens die Ersten. Sie sind wie Forscher unterwegs, erobern sich, hin- und hergerissen zwischen Rückzug und Bewegungsdrang, den Raum in der Gruppe. Rituale unterstützen. Der Morgenkreis beginnt mit einer Tasse Tee. Piktogramme helfen, den Tag zu planen: „Welcher Tag ist heute? Wer übernimmt welche Aufgaben?“ Unter fachlicher Anleitung von Heilerziehungspflegerin Eva Müllerschön organisieren sie sich die Tagesstruktur, die sie brauchen und die für eine funktionierende Gemeinschaft wichtig ist.

### Eine Karte entsteht

„Das ist unser Auftrag. Dafür brauche ich euch.“ Immer wieder motiviert Eva Müllerschön. Den Beschäftigten fällt es oft schwer, sich auf einen Arbeitsprozess zu konzentrieren. „Es ist wichtig, keinen Druck aufzubauen“, erklärt die Heilerziehungspflegerin. „Wir kleben es gemeinsam“, beruhigt sie den einen. „Ich helfe dir an der Schneidemaschine“, ermutigt sie den anderen. In der Kartenwerkstatt in Rosenharz haben die Beschäftigten einen Platz gefunden, wo sie ganz klare Aufgaben haben und dennoch ihre ganz eigenen Bedürfnisse im Vordergrund stehen.

## Teilhabe

Die Arbeitsschritte sind so zergliedert, dass jeder selbstbestimmt teilhaben kann. Es sind die kleinen Erfolge, die für einen Moment innere Zufriedenheit gewähren. Gut, wenn die Auftraggeber das Besondere und die Schönheit der Karten erkennen und wertschätzen.

\*\*\*\*\*

### Ansprechpartner und weitere Infos

Albert-Jan Brunzema, Stiftung Liebenau, Leitung Arbeitsbereich Rosenharz, Telefon +49 7520 929-2764, E-Mail: albert-jan.brunzema@stiftung-liebenau.de, [www.stiftung-liebenau.de/teilhabe](http://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe).

---

## Portrait

In der Stiftung Liebenau setzen wir uns ein für die größtmögliche Selbstbestimmung und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Mitarbeitende verstehen sich als Partner für Menschen, die dafür Unterstützung benötigen. Leitend für unser Handeln sind eine christlich fundierte Menschlichkeit, eine hohe Fachlichkeit und nachhaltige Wirtschaftlichkeit.

Entsprechend unserem Stiftungszweck sind wir in sechs Aufgabenfeldern tätig: Pflege und Lebensräume, Teilhabe, Gesundheit, Bildung, Familie, Service und Produkte. Mehr als 20 000 Menschen nehmen jährlich unsere Leistungen in Anspruch oder engagieren sich mit uns im Sozialraum. Gemeinsam mit vielen Partnern im In- und Ausland wollen wir auch die Rahmenbedingungen sozialer Arbeit weiterentwickeln und die Lebenssituation der von uns begleiteten Menschen verbessern.

[www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)

---

News-ID: 1048025 • Views: 470 (Stand: 31.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1048025/Kunst-schafft-Teilhabe.html>